

Ignatia / Ign.

(Ignatiusbohne, Ignatius-Brechnuss, *Strychnos ignatii* P.J.BERGIUS)



Pflanze:

Die Ignatiusbohne ist eine tropische Schlingpflanze aus der Familie der Brechnussgewächse, die eine Wuchshöhe von bis zu 20 Metern erreichen kann. Sie kommt vor allem in Südostasien vor und wächst dort häufig auf sandigen, kalkhaltigen Böden, in offenen Wäldern und an Flussläufen. In der ganzen Pflanze kommen Giftstoffe vor, z.B. Strychnin. Besondere Bedeutung erhielt die Ignatiusbohne durch die homöopathische Arzneiprüfung der extrem harten, kantigen Samen, den eigentlichen Ignatiusbohnen.

Name und übliche Potenz

der pharmazeutischen Zubereitung:

Ignatia spag. Zimpel D4

Verwendete Pflanzenteile:

In der Regel die getrockneten, reifen Samen.

Wirkaspekte:

homöopathisch

Eigenschaften:

- krampflösend
- entspannend
- schmerzlindernd
- verdauungsregulierend
- blähungswidrig
- hormonell stabilisierend

Indikationen:

- Nervenschwäche mit Verkrampfungstendenz
- hysterische Übererregung
- Lach- oder Weinkrämpfe
- Kopfschmerzen, Migräne
- nervöser Husten
- Klossgefühl im Rachen, Globus hystericus
- nervöses Asthma
- nervöse Magen-Darmbeschwerden mit Krämpfen
- Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre
- Blähungskoliken
- Hämorrhoiden
- Periodenkrämpfe

- Krampfwehen
- paradoxe und widersprüchliche Symptome verschiedenster Art und Lokalisation

Wirkprofil im körperlichen Bereich:

In der Pflanzen-Spagyrik ist die Essenz Ignatia ein wichtiges, vegetativ ausgleichendes Nervenmittel, das psychosomatische Reaktionen bei Überreizung und Überempfindlichkeit dämpfen kann. Ein Hauptkennzeichen sind paradoxe und widersprüchliche Symptome wie: Kopfschmerz bessert beim Bücken, Zahnweh bessert beim Kauen oder Halsschmerz bessert beim Schlucken etc. Immer wenn bei Beschwerden (gleich welcher Art und Lokalisation) solche Paradoxien auffallen, ist Ignatia ein Hauptmittel.

Viele der Krankheitssymptome sind krampfartiger Natur. So hilft Ignatia bei krampfhaftem Husten, einem Klossgefühl im Hals, Krämpfen bei Magen-Darmerkrankungen oder Muskelverkrampfungen. Hilfreich ist die Essenz auch bei Kopfschmerz und Migräne, wenn der Schmerz so empfunden wird, als dringe ein Nagel in den Kopf. Die Krampfneigung kann sich auch im Genitalbereich zeigen mit einer schmerzhaften Menstruation oder mit Krampfwehen. Ausgelöst oder verschlimmert werden die Beschwerden häufig durch Genussmittel wie Kaffee oder Tabak, durch nervöse Erregung oder Berührung.

Transformationsziele:

- Bei Reizungen das Nervensystem und die Organfunktionen ruhig und stabil halten.
- Vegetativ bedingte Verkrampfungen lösen können.
- Übersteigerte Schmerzreaktionen abfangen.

Wirkprofil im seelisch-geistigen Bereich:

Ignatia zeigt auch im seelisch-geistigen Bereich eine starke Überempfindlichkeit, vor allem bei Frauen und Kindern. Die Stimmungslage ist ausgesprochen wechselhaft und widersprüchlich, sodass sich die charakterlichen Wesenszüge dieser Menschen schwer fassen lassen. Geprägt sind sie von einer grundsätzlich idealistischen Einstellung. Wenn diese mit der konkreten Realität des Lebens kollidiert, reagieren sie überschießend und hysterisch. An sich erscheinen die Betroffenen ruhig, still und introvertiert. Beschwerden werden oft still ertragen, man gibt sich gefasst, fast scheu und zeigt gute Manieren.

Das Bild kann sich schlagartig ändern, wenn es zu einer emotionalen Entladung kommt. Dann reagieren sie sehr gereizt, ärgerlich und überzogen theatralisch mit heftiger Gestik und Mimik. Typisch sind auch krampfhaftes Stöhnen und Seufzen bzw. Lach- und Weinkrämpfe. Eine besondere Empfindlichkeit besteht für Verluste. Die romantischen Ideale dieser Menschen erzeugen eine starke emotionale Bindung an den Lebenspartner. Bei Tod oder Trennung reagieren sie sehr heftig. Ähnlich können sie aber auch beim Verlust von Gegenständen reagieren, zu denen sie eine starke emotionale Beziehung hatten. Der daraus entstandene Kummer begleitet sie oft lange und lässt sie nicht los.

Transformationsziele:

- Eine stabile und widerstandsfähige seelisch-geistige Verfassung entwickeln.
- Bei emotionalen Belastungen ruhig und gelassen reagieren können.
- Verluste annehmen können und über sie hinweg kommen.